



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration
Postfach 76 01 06, D - 22051 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Vorsitzender der Bezirksversammlung Eimsbüttel
Herrn Falk Schmidt-Tobler
über Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Eimsbüttel
Grindelberg 62-66
20144 Hamburg

nachrichtl.: Frau Bezirksamtsleiterin
Svenja Bösel

Staatsrätin
Petra Lotzkat

Hamburger Straße 47
D - 22083 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 63 – 2550/51
E-Mail Petra.Lotzkat@soziales.hamburg.de

Hamburg, den 16. Februar 2024

Inbetriebnahme einer Unterkunft für obdachlose Menschen mit medizinischem und/oder pflegerischem Unterstützungsbedarf in der Straße Garstedter Weg 79 - 85 im Bezirk Eimsbüttel, Stadtteil Niendorf

hier: Anhörung der Bezirksversammlung Eimsbüttel gem. § 28 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG)

Sehr geehrter Herr Schmidt-Tobler,

die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) möchte Ihnen auf diesem Wege Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 28 Satz 1 Nr. 9 BezVG innerhalb der Monatsfrist geben. Es ist geplant, zur Schaffung von dringend erforderlichen Plätzen zur Unterbringung und Versorgung von obdachlosen Menschen mit medizinischem und/oder pflegerischem Unterstützungsbedarf den Standort Garstedter Weg 79 – 85 (ehemals Pflegewohnstift) mit einer Regelkapazität von bis zu 118 Plätzen schnellstmöglich zu errichten. Das Objekt soll zum 1. April 2024 angemietet werden und anschließend nach Abschluss der erforderlichen Herrichtungsmaßnahmen in Betrieb gehen.

Ausgangslage

Die Versorgung von obdachlosen Menschen mit umfangreicheren pflegerischen Bedarfen und schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen stellt für die Arbeit der Wohnungs- und Obdachlosenhilfe eine besondere Herausforderung dar. Die Fortentwicklung des umfangreichen Hilfesystems für obdachlose Menschen sowie die Erfassung der Lebenslagen und Herausforderungen dieser Menschen auf dem Weg zurück in eine gesicherte Lebensperspektive

sind ebenso stetige Aufgabe der zuständigen Behörde wie die Einbettung der Hilfen in eine gesamtstädtische Akzeptanz für Maßnahmen der Obdachlosenhilfe. Daraus ist der Bedarf zu einer Ausweitung der pflegerischen und medizinischen Versorgung sowie zielgruppengerechter Unterbringung und sozialer Beratung obdachloser Menschen abgeleitet worden.

Eine Inbetriebnahme dieses Standorts hat zum Ziel, die medizinischen und pflegerischen Versorgungsbedarfe von besonders vulnerablen obdachlosen Menschen mit vorübergehenden oder dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen sicherzustellen. Es handelt sich insbesondere um Personen, die oftmals nicht vom Regelversorgungssystem erreicht werden oder die dieses aus persönlichen oder leistungsrechtlichen Gründen nicht in Anspruch nehmen können.

Bei dem Standort handelt sich nicht um eine reguläre öffentlich-rechtliche Wohnunterkunft, sondern um eine ordnungsrechtliche Übergangsunterbringung für obdachlose Menschen zur Einfädung in weitere Hilfeprozesse. Sie unterscheidet sich von einer Notübernachtungsstätte im Wesentlichen durch ihren ganztägigen Charakter und den in einer Notübernachtung zumeist nicht angemessen abbildbaren pflegerischen Schwerpunkt und von einer öffentlich-rechtlichen Wohnunterkunft durch die Unabhängigkeit von Leistungsansprüchen bei der Aufnahme in die Einrichtung.

Die Entscheidung und Vorplanung erfolgen in Abstimmung mit dem Bezirksamt Eimsbüttel.

Beschreibung des Standortes und Betrieb

Der Standort am Garstedter Weg 79 – 85 im Bezirk Eimsbüttel wurde zuvor als Seniorenwohnstift privat betrieben. Die Einrichtung bietet künftig Platz für bis zu 118 obdachlose Personen und besteht aus drei Gebäudeteilen (Altbau, Hauptgebäude und ein Bungalow als Hinterhaus). Alle Abschnitte sind barrierearm zugänglich. Die Zimmer bieten die Möglichkeit zur Einzel- und Doppelzimmerbelegung.

Im Hauptgebäude sind alle Zimmer mit einem eigenen Badezimmer ausgestattet. In den anderen Gebäudeteilen teilen sich jeweils zwei Zimmer ein Bad, welches sich entweder gegenüber oder neben dem Zimmer befindet. Alle Zimmer sind mit entsprechenden Pflegebetten ausgestattet und darüber hinaus mit gebräuchlichem Mobiliar. Das Mobiliar wird vom vorherigen Betreiber des Pflegeheims übernommen.

Ein Notruf-System auf eine ständig besetzte Stelle, Notbeleuchtung und eine aufgeschaltete Brandmeldeanlage werden vorhanden sein. Räumlichkeiten für die ärztliche und pflegerische Versorgung und für Therapiegespräche stehen zur Verfügung.

Zudem befindet sich in der Nähe das Polizeikommissariat 24 mit dem bürgernahen Beamten und die Rettungswache Niendorf (F15).

Der Betreiber der Einrichtung ist Fördern & Wohnen AöR (F&W). Das Einrichtungspersonal besteht aus fest angestelltem Personal in Form von Teamleitung, Sozialarbeit, Unterkunftsmanagement sowie einem Technischen Dienst. Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sind in der Zeit von

Montag bis Freitag mit mindestens jeweils zwei Mitarbeitenden anwesend. Außerhalb der Geschäftszeiten werden Angestellte mit Betreuungsaufgaben sowie ein Wachdienst eingesetzt, sodass die Unterkunft rund um die Uhr (24/7) besetzt ist.

Es wird soziale Beratung durch F&W angeboten. Im Rahmen der Einzelfallarbeit soll neben der medizinischen Grundversorgung und ambulanten Pflege eine umfassende Sozialarbeit stattfinden. Dies beinhaltet vor allem die Stabilisierung der Bewohnenden, die Klärung von Leistungsansprüchen im Rahmen von Existenzsicherung, die Anbindung an das Hilfesystem mit Fokus auf bedarfsgerechte Weitervermittlung und Unterbringung und ggf. auch, sollten keine Leistungsansprüche vorliegen, eine Rückkehrberatung in das Herkunftsland. Um die Bewohnenden bei ihren möglichen komplexen Problemlagen gut und bedarfsgerecht unterstützen zu können, sind auch Kooperationen mit weiteren spezialisierten Trägern geplant, beispielsweise im Hinblick auf die Pflegeunterbringung, Rückkehrberatung, die Suchtberatung und mehrsprachige Angebote.

Zudem wird eine entsprechende Verpflegung aufgrund der gesundheitlichen und mobilen Einschränkungen seitens des Betreibers ermöglicht.

Der Betreiber gewährleistet die erforderliche enge Kooperation mit allen beteiligten Verwaltungsdienststellen und Institutionen, insbesondere mit den zuständigen Bau- und Gesundheitsämtern, der Stadtreinigung, der Polizei, der Feuerwehr und den Anbietern des sozialen Hilfesystems und ist durch Präsenz seiner Mitarbeitenden vor Ort rund um die Uhr Ansprechpartner für Fragen aus der Anwohnerschaft.

Um über die Ausgestaltung des Betriebs weitere Auskünfte geben und Fragen beantworten zu können, ist beabsichtigt, zeitnah eine Informationsveranstaltung interessierten Bürgerinnen und Bürgern anzubieten. Zusätzlich ist es beabsichtigt, dass die Unterkunft vor der Inbetriebnahme von Interessierten an einem Tag besichtigt werden kann, sodass die Möglichkeit besteht, sich vor Ort ein Bild zu machen und mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Nach einem Zeitraum von sechs Monaten nach der Inbetriebnahme ist eine Auswertung des Betriebs der Unterkunft geplant. Die Ergebnisse des Monitorings werden transparent zur Verfügung gestellt, um möglichst gemeinsam zu Schlussfolgerungen für den weiteren Betrieb der Einrichtung zu kommen. Die Sozialbehörde ist darüber hinaus mit dem Bezirksamt im Gespräch, wie die soziale Infrastruktur weiter gestärkt werden kann.

Durch die Errichtung der Obdachlosenunterkunft am Standort Garstedter Weg 79 - 85 mit 118 Plätzen leistet der Bezirk Eimsbüttel einen wichtigen Beitrag, die Notlage von schwer erkrankten obdachlosen Personen zu mildern. Die politische Unterstützung des Bezirks ist auch ein Zeichen der Solidarität innerhalb der Stadtgemeinschaft, ein angemessenes Verhältnis der berechtigten

Interessen obdachloser Menschen und aller anderen Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Raums zu erreichen.

Ich bitte Sie, die Realisierung und den Betrieb der Unterkunft zu befürworten und nach allen Kräften zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Lotzkat
Staatsrätin

Anlagen

- Informationen zum Standort und Betrieb (Betriebsbeschreibung)
- Grundstück- und Gebäudegrundriss

UNTERBRINGUNG UND VERSORGUNG VON OBdachLOSEN MENSCHEN MIT MEDIZINISCHEM UND/ODER PFLEGERISCHEM UNTERSTÜTZUNGSBEDARF

Betriebsbeschreibung Garstedter Weg 79 – 85 im Bezirk Eimsbüttel

Stand: 09.02.23

- Betrieben durch:** Fördern & Wohnen AöR im Auftrag der Sozialbehörde Hamburg
- Art der Einrichtung:** Es handelt sich um eine niedrigschwellige Notunterbringung nach SOG in Kombination mit einer bedarfsgerechten medizinischen und pflegerischen Versorgung und Betreuung von besonders vulnerablen obdachlosen Personen (bevöP) mit insgesamt 118 Plätzen.
- Die Einrichtung ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr geöffnet und damit als Anlauf-, Aufnahme- und Versorgungsstelle für genannte Zielgruppe dauerhaft verfügbar.
- Zielgruppe:** Die Zielgruppe umfasst besonders vulnerable obdachlose Frauen und Männern, mit vorübergehenden oder dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen, deren Leib und Leben bei einem Verbleib in der Straßenobdachlosigkeit besonders gefährdet wäre. Diese Zielgruppe benötigt eine Versorgungsform, die nicht an Leistungsansprüche gekoppelt sein darf und den Bedarf an medizinischer und pflegerischer Unterstützung der Personengruppe deckt. Aufgrund ihrer sozialen und persönlichen Lage können Menschen aus dieser Zielgruppe häufig nicht im Regelsystem versorgt werden oder finden nach Krankenhausaufenthalt keine angemessene Unterbringung.
- Angebot:** Das Angebot umfasst Unterbringung im Doppelzimmer, Vollverpflegung, Gesundheitsversorgung, Sozialberatung, Tagesstrukturierung, Stabilisierung der sozialen und gesundheitlichen Situation, Anbindung an das Regelsystem, Kleiderkammer.
- Kooperations-/
Vertragspartner:** Kooperations- und Vertragspartner sind u.a. Pflegedienste, niedergelassene Ärzt:innen, medizinische und therapeutische Dienste und Einrichtungen, insbesondere die Sozialen Dienste der Krankenhäuser sowie notärztliche und sozialpsychiatrische Dienste, Maßnahmen bewilligende Stellen bei Sozialbehörde und Bezirksämtern, sozialpädagogische Fachdienste, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Polizei- und Strafvollzugsdienststellen, Konsulate und Botschaften.
- Zimmerausstattung:** Die Zimmerausstattung erfolgt mit Standardmöblierung und pflegegerecht.
- Sanitärausstattung:** Es gibt sowohl Einzel- als auch Gemeinschaftssanitärbereiche (WC, Duschen, Waschbecken, Pflegebäder).

Verpflegung: Es wird Vollverpflegung durch die hauseigene Produktionsküche angeboten.

Betriebszeit: Die Betriebszeit umfasst 24/7, der Zugang für die Bewohner ist rund um die Uhr gewährleistet. Das Einrichtungspersonal ist rund um die Uhr anwesend.

Personal:

Funktion
Teamleitung (TL)
Sozialmanagement (SM)
Unterkunftsmanagement (UKM)
Angestellte mit Betreuungsaufgaben (AMB)
Leitung und Koordination- Auswertung und Statistik (LuK-AS)
Technischer Dienst (TD)
Sicherheitsdienst (je Schicht)

Des Weiteren ist für die Gewährleistung von Sauberkeit und Hygiene sowie die Versorgung mit Lebensmitteln der Einsatz von Hauswirtschafts- und Reinigungskräften vorgesehen. Die Stellenanzahl steht noch nicht fest.

**Dienst- und
Fachaufsicht:**

Die Dienst- und Fachaufsicht obliegt der Bereichsleitung Spezialangebote 1 im Geschäftsbereich Spezialangebote Wohnen bei F&W.



links "Altbau"

Mitte und rechts "Neubau"

Pflegewohnstift Garstedter Weg 79 - Prüfung
Zusammenstellung von Zimmern und Betten gemäß der vorliegenden Planunterlagen (Stand 6.4.2023), Pl-SB Kai Cassuben

SUMME ohne Wohnungen	Doppelzimmer 18040 (R)		Doppelzimmer mit eigenem Bad		Einzelzimmer mit eigenem Bad		Doppelzimmer ohne eigenes Bad		Einzelzimmer ohne eigenes Bad		Wohnungen?! Küche und Bad Zimmer
	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	
Neubau EG											
Neubau 1.OG			8	10	6	6					
Neubau 2.OG			5	10	6	6					
Altbau EG			1	2	0	0					
Altbau 1.OG							4	8	4	4	1
Altbau 2.OG							1	2	1	1	1
Altbau 3.OG											2
Hinterhaus EG							5	10	1	1	
SUMME Zimmer	68	20	10	30	12	12	10	20	6	6	4
SUMME Betten	118	60									

Bei Zimmer ohne Bettenanzahl (Altbau und Hinterhaus) wurde die Bettenzahl geschätzt (>15m² = 2 Betten)

Cassiben
06. APR. 2003



EG
1:250

GARSTEDTER WEG

2643

2644

2645

2646

2647

2648

2565

2564





8/6/206



Cassuben
07. APR. 2023

Spitzboden / 3.05m

